**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 15

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Wellengeflechte (gerippte Gitter).

Rener Spezialartifel ans der mechanischen Drahtgitter- und -Geflechte-Bertstätte von Gottfr. Bopp, Schaffhausen-Sallau.

(Gingefandt.)

Heutzutage werden für leichtere Zäune, Hühnerhöse, Schutzitter 2c. meistens die bekannten vierectigen Diasgonaldrahtgestechte verwendet, die auch für solche Zwecke, besonders da dieselben leicht auszuspannen sind, vollsständig genügten. Sodald es sich jedoch um schwerere Arten von Einzäunungen oder Vergitterungen handelte, besonders an öffentlichen Plätzen und Hauptstraßen entlang, sowie dei Villen, Herrschaftsgebäuden 2c., konnten dieselben nicht mehr gut verwendet werden, da sie nur bis zu einer Stärke von zirka 4 mm angesertigt werden konnten. Die bekannte Firma Gottsried Bopp, Schassbausen und Hallau, mechanische Drahtgitter- und seesslechtesdirten, besaft sich nun sast ausschließlich mit der Herstellung schwerer Drahtgitter und erstellt als Spezialität sogen. Wellengeslechte oder "Gerippte Gitter".



Rig. 1.

Diese, als sehr solid, und wo schon bekannt, als sehr beliebt gewordenen Gitter werden in jeder beliebigen Maschenweite von 10 bis 300 mm angesertigt; was jedoch die Drahtstärke anbetrifft, können dieselben nicht nur, wie die gewöhnlichen Drahtgeflechte bis zirta 3 mm oder höchstens 4 mm angesertigt werden, sondern die erwähnte Firma fabriziert dieselben in beliebiger Draht= dicke von 1—12 mm in rundem oder vierkantigem Draft. Die Wellengeflechte können auf Wunsch nicht nur in weichgeglühtem Eisendraht, sondern auch in Stahl, hartem Eisendraht, Meffing, Aupfer oder jedem beliebigen andern Metall geliefert werden; wenn verlangt, wird auch galvanisiert oder feuerverzinkt. Diese Gitter werden auf Bestellung angesertigt in jeder belie-bigen Größe, in einer Breite bis 5 m und in Längen an einem Stud bis zu 20 m. Diefelben werben jeboch vielfach in turgern Felbern verlangt und dienen bann meistens als Füllungen für Geländer, ferner als Schutzgitter, Oberlichtgitter, Bureauabschlüsse, Terrassen= und Balkongitter 2c.



Fig. 2. Ginfach=Carreau.

Die Gitter werden sowohl in Einsach- als auch in Doppel-Carreau angesertigt (siehe Fig. 2 und 3) und werden in letzterer Aussührung meistens als Ziergitter

verwendet. Bemerkenswert ist besonders, daß letztere im Berhältnis zum Gewicht im Preise nicht höher zu stehen kommen als Einsach-Carreau-Wellengitter.

Die Gitter, einsach sowohl als auch Doppel-Carreau, werden gewöhnlich in L-, T- oder U-Eisenrahmen aufgenietet, können aber auch auf O-Eisen oder Gasröhrens Gerippe eingerollt werden. Auf Wunsch werden die Gitter mit oben geschlossener Kante geliefert und können dann ohne Rahmen wie gewöhnliches Drahtgeflecht auf Holzpsähle aufgespannt werden und sind in dieser Ausstührung, besonders für billiges und doch massive Gartenzäune, Parkanlagen, Weiden 20. sehr zu empfehlen.

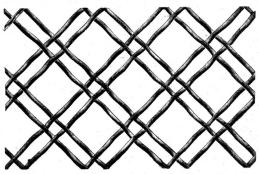


Fig. 2. Doppel-Carreau.

Die Wellengestechte ersehen auch vollständig die gelochten Bleche, da erstere ebenso stadil und dauerhast und dazu billiger sind als letztere. Als sehr praktisch und von größter Dauerhastigkeit erweisen sich die gerippten Gitter auch beim Sortieren von Sand, Kies, Kohlen 2c., da sie in sehr starker Qualität und aus extra zähem Draht angesertigt werden können, so kann lange Zeit das schwerste Baumaterial, sowie Kohlen 2c. damit gesiebt werden resp. durch dieselben geworsen werden, ohne bei demselben die geringste Abnutung zu erblicken. Insolge ihrer Solidität und Schönheit sind dieselben allgemein beliebt; Interessent, besonders Schlosserien, Baugeschäften und Fabriken, erteilt die Firma stets gerne Auskunft über diese, wie auch über ihre sämtlichen andern Fabrikationsartikel.

Diese Gitter dürsten umsomehr Anklang finden, da dieselben einheimisches Fabrikat sind und bei der Fabrikation die größte Sorgfalt auf Solidikät verwendet wird. Um nicht durch Nachahmungen 2c. getäuscht zu werden, so empsiehlt es sich, Prospekte und Musker direkt vom Fabrikanten, Gottsried Bopp, Schafshausen=

Hallau, zu verlangen.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbruck verboten

Die Bodenbeläge für das Schulhaus und die Turnhallen an der Kernstraße Zürich an Favre & Co., Kramer & Co., A. Scheuermann, Hermann Schulze, Meyer-Müller & Co. und Albert Schuster & Co., sämtliche in Zürich.

Neubau bes Banamtes II Zürich. Die Kortbeläge an Meyer-Müller & Co. in Zürich und die Linoleumbeläge an Wiederkehr, Widmer & Co. in Zürich.

Die Kohlenlieserungen pro 1904/05 für die Stadt Zürich an Bürte & Albrecht, H. Koch, Rudolf Schnorf, Robert Böhringer, A. G. Meyer, Ferd. Lendi, H. Schneebeli-Bucher und J. Bryner, alle in Zürich.

Die Ansführung der Bildhauerarbeiten in Sandstein an der Sildfassade des Rathaus-Neubanes in Solothurn an Bildhauer Frih Käch in Solothurn.

Kathol. Pfarfirche Frauenfeld. Zimmerarbeiten an Bürgi in Gachnang (Thurgau); Spenglerarbeiten an Hafelmeier & Sohn und Angst, beide in Frauenfeld; Dachdeckerarbeit an Al. Haag, Frauenfeld; Blihableiter an Seiler in Frauenfeld. Bauleitung: Architett Alb. Rimli in Frauenfeld.

Ilmban des Zenghanses in ein Konvikt und Neuban der Kapelle siir das Kollegium in Altdorf. Grd- und Maurerarbeiten an die Baumeister Peter Baumann in Altdorf und F. Donauer in Küsnacht am Rigi; Granitarbeiten an Michaele Antonini in Kassen; Kunststeinlieferung an Bianchini & Cie. in Luzern; Zimmerarbeit an Anton Gisler, Zimmermann, Schattdorf; Dachdeckerarbeit an Alois Afchwanden, Dachdeckermeister, Altdorf; Topenglerarbeit an Fos. Zursluh, Spenglermeister, Altdorf; Gisenlieferung an Knechtli & Cie., Cisenhandlung, Jürich; Schlosserarbeit an Xaver Gisler, Schlosser, Altorf. Bauleitung: Kantonsbaumeister Hans Müller in Luzern und Georg Mayer, Architekt, in Andermatt.

Schulhansneuban Masans-Chur. Erds, Maurers und Zimmersarbeit an Beraguth & Capaul, Baugeschäft in Chur; Schreinersund Glaserarbeit an Ulrich Trippel, Baumeister, Chur; Spenglersarbeit an B. Knupser, Spenglermeister, in Chur. Bauleitung: Stadtbauamt Chur.

Neuban in Emetbaden für den Konsumverein Baden. Maurersarbeit an G. Strittmatter, Sohn, Baumeister; Zimmerarbeit an J. Bölsterli, Zimmermeister; Steinhauerarbeit an A. Boser, Steinsmehmeister; Spenglerarbeit an J. Kaufmann, Spenglermeister, alle in Baden; Hartsteinlieserung an N. Widmer, Mägenwil. Bausleitung: Otto Bölsterli, Architekt, Baden.

Die Installation von Wasser-Closets- und Delpissorie:Anlagen im Bahnhof Pverdon an die Firma Lenz & Co., Nachsolger des Installations- und Salubritätsgeschäftes Passavant-Felin & Co. in Basel.

Neuban der Gebr. Traber in Stektborn. Glaserarbeit an Sigrist, Glasermeister; Schreinerarbeit an J. Hüllemann, Schreinermeister; Spenglerarbeit an Labhart, Spenglermeister; Hafnerarbeit an Schlästi, Hafner, alle in Steckborn.

Schulhans-Nenovation Hasten (Glarus). Maurerarbeiten an Joh. Comiotti, Hasten; Spenglerarbeiten an Jacq. Zuppinger in Schwanden; Malerarbeiten an Präsident Chr. Hesti, Hasten, und Malermeister A. Zehnder, Schwanden. Bauleitung: Architekt Jos. Schmid, Glarus.

Einrichtung einer Zentral-Warmwasserheizung im Schulhause zu Roggwil (Bern) an Theodor Hegi, Maschinensabrit, Zürich. Bauleitung: Fr. Holzscheiter.

Eleftrische Leitung Pfässischung. Die Aktien : Gesellschaft "Motor" hat den Bau der Leitung von Pfässisch bis Junau der Firma Gust. Goßweiler & Sie. in Bendlikon übertragen.

Wafferversorgung Buch ob Dorf bei Hittwisen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Huggenberger, Baugeschäft, in Winterthur.

Schulhausban Fägschwil bei Riiti (Zürich). Fundamentaushub an Rob. Bontobel, Fägschwil. Bauleitung: Sequin & Knobel, Küti.

Erstellung eines neuen Daches über dem Maschinengebäude in Milligen an Heinrich Bart, Zimmermeifter, Mulligen.

Erstellung der neuen Bestuhlung für den Kantonsratssaal in Solothurn an Schreinermeister Aug. Hofstetter in Basel.

Wohnhansneuban Gebrüder Rabizoni in Biberift. Sämtliche Arbeiten an Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau, in Biberift.

Wohnhansnenban Otto Stuber in Biberift. Erd-, Maurerund Kunftsteinarbeiten an Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau, in Biberift.

Lieferung der neuen Turmuhr für die Kirche in Röthenbach (Bern) an J. G. Baer, Turmuhrenbauer und Mechanifer, in Sumiswald. Ban der neuen Straße Bütschwil-Ottilien-Grämigen (St. Gallen) an Anderegg, Banunternehmer, Flawil.

Erstellung einer Straße im Scheidweg, Krontal, Gemeinde Tablat. Sämtliche Arbeiten an A. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen.

Bestuhlung und Pslästerung in der Kirche im Thal, Gemeinde Sasien (Granbünden). Bestuhlung an Michel Buchli, Schreiner; Pslästerung an Ant. Cometti, Maurer.

# Periciedenes.

Bom neuen badischen Güterbahnhof in Basel. Wie unsere Leser wissen, erhält der badische Güterbahnhof eine beträchtlich höhere Lage, als der ihn umschließende Bodenraum. Zum Zwecke der Auffüllung traf die Bauberwaltung seit längerer Zeit umfassende Maßregeln; die Vorarbeiten sind jett so weit gediehen, daß es sich sohnt, darüber einiges zu berichten. Um Basler Rain, in der Rähe von Weil, auf der rechten Seite der Basler Straße von Basel aus, besindet sich eine bedeutende Erderhöhung; diese Erdwelle soll nun abgetragen werden

und mit dem Abhub das Areal des Güterbahnhofes aufgefüllt werden. Bereits befindet sich an Ort und Stelle eine machtige Baggermaschine völlig aufgerichtet. Von dem Baster Rain aus führt eine Eisenbahnlinie bis zum Güterbahnhof; die Herstellung erweist sich als eine sehr einfache und doch völlig zweckdienliche, man legte Holzschwellen und auf diese die erforderlichen Eisenschienen. Die neu errichtete Linie durchschneidet zunächst die Basler Straße, geht dann ein großes Stück mitten durch den Weilemer Wald, wo man extra zu diesem Zwecke viele Baume fallte, läuft sodann beim oberen Waldteil längs dem Waldrand entlang, freuzt die Freiburgerstraße und führt endlich auf einer noch zu errichtenden Brücke direkt in den Güterbahnhof. Die Linie ift bis zur Wiese fo viel wie fertig geftellt; gegenwärtig beschäftigt man sich mit der Erstellung der erforderlichen Wiesenbrücke. Das Wagenmaterial befindet sich ebenfalls schon in Bereitschaft, und so kann man ohne Säumen in den nächsten Wochen beginnen, einen Hügel von feinem uralten Orte plötlich an eine andere Stelle zu tragen; doch wird diefe Aufgabe ohne Zweifel ein schönes Stück Arbeit verlangen. ("Rat. Btg.")

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Bundesbahnen unterlassen offenbar nichts, um den gewaltigen Personenverkehr, den uns das eidgenössische Schützensest nächstens bringen wird, bewältigen zu können. Den ausgedehnten Perronanlagen sind nun auch drei provisorische Passerellen in Holzkonstruktion gesolgt, schön sind dieselben gerade nicht zu nennen, aber solide scheinen sie zu sein und "wenn's nur hebed" denkt man in St. Gallen. Recht nötig war auch die Passerelle beim "Atlantic", der frühere Uebergang à niveau an dieser Stelle mußte seiner Gesährlichkeit wegen mit Jug und Recht verboten und gesperrt werden. Dadurch entstand aber eine itberaus lästige Hemmung des Berkehrs, die durch den provisorischen Uebergang, dem im Lause der Jahre wohl ein desinitiver solgen wird, endlich gehoben wird.

Im alten Zollhaus sind Billetschalter, Wartesäle und

Im alten gollhaus sind Billetichalter, Wartesale und Restaurationslokale eingerichtet worden. Die Kunst der Tapezierer, Schreiner und Zimmerleute haben es zusstande gebracht, daß man sich in dem alten Gebäude kaum mehr auskennt.

Das neue große Restaurationsgebäude von Hrn. Uhler auf dem "Blauen Himmel" ist nun unter Dach. Der große Bau fällt sehr auf, es ist wirklich schade, daß derselbe nicht früher sertig erstellt wurde, während des großen Festes wäre derselbe ohne Zweisel seiner wirklich schönen Lage wegen sehr besucht worden.
— Eine neue Billa wird zur Zeit auf dem Rosenberg am Höhenweg gegenüber dem Kindersestplat von Hrn. Stauder, Kausmann, erbaut. Es ist eine Baustelle, wie man sie nicht besser wünschen könnte und wie solche am stark überbauten Rosenberg immer seltener werden. A.

Bodensee-Toggenburgbahn. In erster Linie soll das Teilstück St. Gallen-Degersheim in Angriff genommen werden, da hier die Detailpläne bereits so weit vorgeschritten sind, daß mit den Expropriationen diesen Herbst noch begonnen werden kann. Der Ausstührung des Teilsstückes St. Gallen-Romanshorn steht zur Zeit die noch nicht ganz abgeklärte Frage der Einfahrt in den St. Galler Bahnhof und der Streit betreff. die Stationssanlagen auf Thurgauer Boden entgegen.

Eisenbahnprojekt Densingen Langenthal. Die Ausarbeitung des allgemeinen Bauprojektes nach eidgenössischen und kantonalen Borschriften wurde Herrn Ingenieur Kürskeiner in St. Gallen, Erdauer der Bahnen Weşikon-Weilen, St. Gallen-Speicher-Trogen und Gais-Appenzell übertragen, welcher seine Arbeiten bis Witte Oktober nächsthin abliesern wird.